

Kurzvorstellungen der Kandidierenden für Fachschaftsrat und Fachrat

NIAMH SULZBACH (Kandidatur für den Fachrat)

Mein Name ist Niamh Sulzbach und ich bin seit 7 Semestern Studierende der Philosophie. Seit meinem dritten Semester bin ich in der Fachschaft aktiv, in meinem 5. und 6. Semester war ich bereits Fachschafts- und Fachrätin. Mir ist es wichtig, mich für die Belange der Studierenden einzusetzen und die gleichberechtigte Zusammenarbeit innerhalb der Fachschaft sowie einen konstruktiven Austausch am Seminar zwischen Studierenden, Lehrenden und Verwaltung zu fördern.

PAUL BUSCH (Doppelkandidatur für Fachschaftsrat und Fachrat)

Ich bin 18 Jahre und studiere Philosophie als Hauptfach im zweiten Fachsemester, zwei Semester schon als Schülerstudent, seit dem WS 19/20.

In meiner Funktion als Botschafter und Euer studentischer Ansprechpartner für wissenschaftliches Arbeiten möchte ich mich bspw. dafür einsetzen, dass uns Studierenden auch und gerade in der digitalen Lehre die Möglichkeit eröffnet wird, an Zusatzveranstaltungen, Workshops und Beratungsterminen teilzunehmen: Vor diesem Hintergrund sollen einschlägige Formate zusammen mit Lehrenden – wie im Dezember bereits online durchgeführt – regelmäßig in jedem Semester angeboten werden. Durch die Einrichtung einer Korrekturbörse für Hausarbeiten, Essays u. Ä. und ein Projekt zur Erstellung von Handreichungen, Tipps, FAQs und Übungen zum Wissenschaftlichen Arbeiten möchte ich überdies den fachbezogenen Dialog fördern, indem eine entsprechende Infrastruktur auf- und ausgebaut wird. Studentische Gremien leben m. E. von der regen Teilhabe sowie dem Ideenreichtum aller Involvierten. Ich will mich insbesondere dafür einsetzen, dass auch jüngere Studierende sich angemessen vertreten sehen.

LARA ALEA BANZE (Kandidatur für den Fachschaftsrat)

„Moin!“, naja, das würde ich zumindest sagen, wenn ihr mir auf dem Flur entgegenkämt, ich bin Lara (Banze) und mit Germanistik als Nebenfach im dritten Semester (Bachelor). Vor ungefähr einem Jahr habe ich mich in meine erste Fachschaftssitzung geschlichen und war seitdem meistens da, um die Fachschaft, so gut ich konnte, zu unterstützen. Obgleich oder vielleicht gerade da der FS-Raum für mich inzwischen eher einem fernen Traum gleicht, möchte ich Fachschaftsärztin werden, um den studentischen Austausch voranzubringen.

Ich habe die Philosophie (auch) durch feurige, schier endlose Diskussionen kennen und lieben gelernt. Diese haben in diesem und dem letzten Semester besonders, soweit ich das aber damals im ersten Semester mitbekommen habe, aber auch davor häufig gefehlt. Gerade jetzt ist dies jedoch ein nicht gerade triviales Problem, sodass ich euch keine Patentlösung präsentieren kann. In jedem Fall möchte ich gerne erreichen, dass wir als Heidelberger Philosophiestudierende nicht mehr ganz so insular auf unserer kleinen Scholle leben, sondern vielleicht eine Möglichkeit finden, um uns mit Studierenden von anderen Unis ebenso auszutauschen wie untereinander.

Die Nachteile: Teils geradezu pedantisch, dann wieder prokrastinierend, passieren mir dennoch peinliche Verpeiltheiten und Beobachtern zufolge reagiere ich zudem hysterisch, wenn man mich stresst und sehe meine Hysterie danach nicht einmal ein.

MAX HEITMEIER (Doppelkandidatur für Fachschaftsrat und Fachrat)

PETER ABELMANN (Kandidatur für den Fachrat)